

Krapfenwaldgasse 9, 1190 Wien
Telefon: 320 55 33, FAX: 320 55 32
E-Mail: juergen@holle.at

Ästhetische Nasenkorrektur

Die **Form der Nase** besitzt naturgegeben eine ausgesprochen große Variationsbreite, die zusätzlich durch einen Unfall verändert sein kann. So kann die Nase hakenförmig, besonders lang oder besonders kurz sein, eine breite plumpe Nasenspitze oder einen breiten Nasenrücken aufweisen und womöglich schief im Gesicht stehen. Zusätzlich kann die Nasenscheidewand, die die Nasenwege trennt, verbogen sein, wodurch die Nasenatmung behindert oder aufgehoben wird.

Durch einen **operativen Eingriff** kann die Nase verschmälert, gekürzt, der Nasenrücken begradigt, die Nasenspitze angehoben oder gesenkt und zusätzlich die **Nasenscheidewand** korrigiert werden. Durch diese Korrektur kann das Aussehen wesentlich und entscheidend verbessert werden, allerdings darf die Form der Nase nicht isoliert von den übrigen Gesichtsproportionen gesehen werden. Das **Operationsziel** ist eine **Harmonisierung der Nasenform** mit den übrigen Gesichtskonturen. Nicht jede Nasenform passt in jedes Gesicht und bestimmte Gegebenheiten wie die Hautqualität und der Abstand zwischen

Nasenwurzel und Oberlippenansatz können nicht verändert werden, so daß hier Limitierungen für den chirurgischen Eingriff vorherrschen.

Dicke, fleischige Nasenspitzen können nur schwer in zarte, deutlich konturierte Formen umgewandelt werden. Die Nase sitzt nie exakt in der Mitte des Gesichtes und die **Nasenlöcher** sind meist unterschiedlich in Größe und Form und werden auch nach der Operation so bleiben.

Vor dem Entschluss die Nase verändern zu lassen sollten alle Möglichkeiten einer chirurgischen Veränderung und ihre Erfolgsaussichten und Komplikationen ausführlich besprochen werden. Es muss die Funktion der Nase analysiert und etwaige Einschränkungen der Nasenatmung festgestellt werden. Grundsätzlich kann mit einer Korrektur der Nasenform auch gleichzeitig eine Begradigung der Nasenscheidewand und damit eine Verbesserung der Nasenatmung durchgeführt werden.

All dies sollte besonders betont werden, da Sie Ihre Nase nach der Operation wesentlich kritischer beobachten werden als Sie es jetzt tun.

Viele Patienten fürchten, daß die Veränderung der Nase eine größere **Diskussion in der Familie** oder unter Freunden auslösen wird. Weder Sie noch Ihre nächsten Angehörigen werden sich wenige Wochen nach der Operation an die frühere Form der Nase erinnern. Sie sollten sich deshalb durch freundliche Kommentare wie **„Deine Nase gefiel mir vor der Operation aber besser“** nicht beunruhigen lassen, sondern das Urteil dem Erfahrenen überlassen.

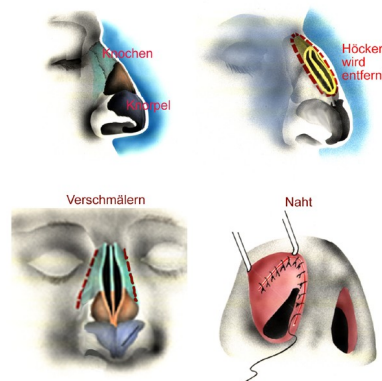
Lokalanästhesie oder Narkose

Die Operation die etwa 1 ½ Stunden dauert, wird von mir **üblicherweise in Lokalanästhesie im Beisein eines** Anästhesisten durchgeführt. Der Anästhesist versetzt sie in einen entspannten

Dämmerschlaf, in dem Sie weder das Einspritzen des Lokalanästhetikums noch den Operationsvorgang als besonders schmerzhaft empfinden. Nur wenn es sich um eine komplizierte **Nasenscheidewand und Nasenformkorrektur** handelt oder wenn Sie sich vor dem Eingriff in Lokalanästhesie besonders fürchten, wird die Operation auch in **Allgemeinnarkose** ausgeführt. Die Operation, wenn in Lokalanästhesie durchgeführt, kann im Operationssaal meiner **Ordination** erfolgen. Falls jedoch eine **Narkose** erwünscht ist, müssen Sie in einem **Privatkrankenhaus** aufgenommen werden, wo sie am Tag der Aufnahme operiert und am selben oder darauf folgenden Tag nach der von mir durchgeführten Visite nach Hause gehen können.

Wenn Sie in meiner Ordination operiert werden, können Sie etwa eine Stunde nach Operationsende in Begleitung einer Vertrauensperson den Heimweg antreten. Die erste postoperative Kontrolle erfolgt 1-2 Tage später.

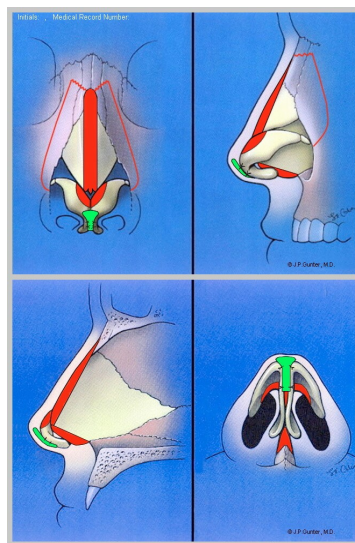
OPERATION



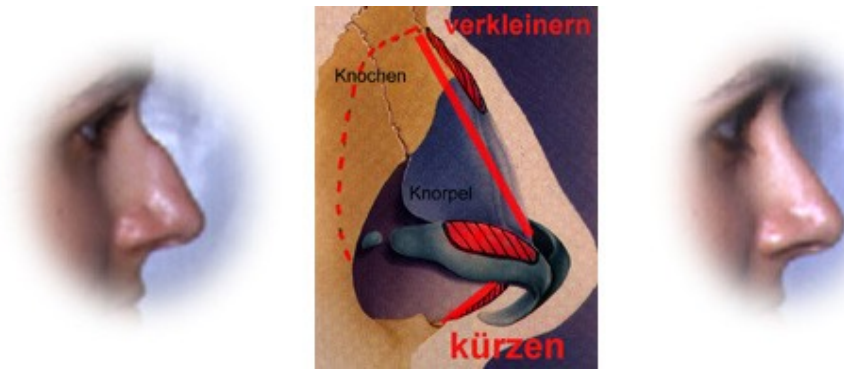
Sie wird von außen unsichtbar, durch Schnitte im **Inneren der Nase** durchgeführt. Von diesen ausgehend werden die knöchernen und knorpeligen Strukturen dargestellt, so daß sowohl die **Nasenspitze** wie auch der **Nasenrücken** verändert werden kann. Die Nasenspitze und der untere Anteil der Nase bestehen aus Knorpel, der in vielfacher Weise korrigierbar ist.

Durch Entfernung überschüssiger Knorpelanteile kann die **Nasenspitze** verschmälert, abgesenkt, durch Aufbringen von Knorpel aus dem Inneren der Nase verstärkt und angehoben und Unregelmäßigkeiten ausgeglichen werden. Ein hoher **Nasentrücken** wird mit einem Meißel oder einer Feile abgeflacht und eine **breite Nase** verschmälert indem die knöchernen Anteile des Nasentrückens ebenfalls mit einem kleinen Meißel neu konturiert werden. Die Haut ist elastisch und gleicht sich dem verkürzten und verschmälerten Nasentrücken im Laufe von Monaten an. Eine vorher ausgeprägte **Schiefnase** lässt sich wegen der Elastizität des Knorpels nicht immer 100% begradigen.

Im gleichen Operationsakt kann eine verbogene **Scheidewand** durch Umgestaltung des Knorpelgerüsts begradigt werden.



Die neue Form der Nase wird mit einer **Gippschienung** fixiert und die beiden Nasenhöhlen für 1 - 3 Tage tamponiert.



NACHBEHANDLUNG

Die Tage nach der Operation werden nicht schmerzhaft, aber unangenehm sein. In der Regel sind die Augenlider drei Tage lang mehr oder weniger geschwollen und durch Blutergüsse bis zu 8 Tagen lang verfärbt. Die **Schwellung** im Inneren der Nase wird Empfindungen wie bei einem leichten **Schnupfen** verursachen. Die **Nasenatmung** wird ebenfalls eine Zeit lang eingeschränkt sein. Die in der Nase befindlichen Tampons werden innerhalb von 3 Tagen entfernt und üblicherweise wird der **Nasengips nach 3-5 Tagen gewechselt**, um ihn dann an den verringerten Schwellungszustand neu angleichen zu können. Im gesamten wird der Gips 8-10 Tage getragen und nach der Gipsabnahme ist die Nase noch etwas geschwollen. Der Hauptteil dieser Schwellung geht innerhalb von weiteren 3 Wochen zurück. Die endgültige Form der Nase ist jedoch erst nach völliger Anpassung der Haut an das neue Nasengerüst in etwa 6 Monaten erreicht. Das taube Gefühl im Bereich der Nasenspitze bleibt einige Wochen lang bestehen. Die Abheilung des Naseninneren kann durch das Eintropfen eines **Nasenöls** beschleunigt werden, verbliebene Blutkrusten können mit einer Pinzette entfernt und Reste der Blutergüsse im Bereich der Unterlider mit Make-up überdeckt werden. Während der ersten drei postoperativen Wochen sollen **sportliche Aktivitäten** möglichst vermieden werden, ein Schlag gegen die Nase könnte das Ergebnis zerstören. Ein Sonnenbrand soll nach der Operation durch etwa 3 Monate vermieden werden, da dieser zu einem

Anschwellen der Nase führt. Nach Abnahme des Gipses können Sie eine **Brille** tragen. Die Nasenbügel sollen jedoch so gestaltet sein, daß ein Druck auf die Nase vermieden wird.

Komplikationen

können grundsätzlich wie bei jeder Operation durch die Narkose oder durch eine Überempfindlichkeit auf Lokalanästhetika entstehen. Von Seiten des chirurgischen Eingriffes sind Operationskomplikationen extrem selten. So kommt eine Infektion der Nasenweichteile postoperativ nur im Extremfall vor, Nachblutungen sind, wenn nicht eine Blutungsneigung besteht, ebenfalls kaum Besorgnis erregend. Durch die Knochen - und Knorpelheilung können postoperativ kleine Unregelmäßigkeiten entstehen, die in machen Fällen durch die Haut sichtbar und daher störend wirken können. Extrem seltene, jedoch in der Literatur aufgezeichnete Komplikationen sind eine Störung des Riechempfindens, eine Veränderung der Nasenhaut im Sinne einer permanenten Rötung und Veränderungen der Nasenschleimhaut.

Nachkorrekturen - sollten sie erforderlich sein - können Heilungsbedingte Konturunregelmäßigkeiten korrigieren, sollten jedoch frühestens 6 Monate nach der Erstoperation durchgeführt werden.

Verhaltensempfehlung vor einer kosmetischen Nasenoperation

- 1. Teilen Sie uns jede Ihnen bekannte krankhafte Veränderung vor der Operation mit.**
- 2. Nehmen Sie kein Aspirin oder Aspirinhaltiges Medikament mindestens zwei Wochen vor der Operation, da die Blutgerinnung dadurch gestört werden kann.**
- 3. Nehmen Sie keine flüssige oder feste Nahrung 7 Stunden vor dem Operationstermin zu sich.**
- 4. Verwenden Sie am Operationstag kein Make-up.**

Verhaltensempfehlung nach der Operation.

1. Kalte Kompressen können Ihr Wohlbefinden erhöhen, haben jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf das Anschwellen des Operationsgebietes.
2. Postoperativ können Sie Ihr Gesicht und Ihre Haare waschen, vermeiden Sie jedoch eine Durchnässung des Gipses.
3. Verhalten Sie sich nach der Operation möglichst ruhig und vermeiden Sie jede körperliche Aktivität bis zur Gipsabnahme. Im Anschluss daran können Sie körperliche Aktivitäten langsam steigern.

Falls Sie sich bezüglich Operationsvorgang, Erfolgsaussichten und Komplikationen einer kosmetischen Nasenoperation noch im Unklaren fühlen, suchen Sie unbedingt nochmals meine Ordination auf. Ich bin gerne bereit Sie nochmals zu informieren und mögliche Unklarheiten auszuräumen.

Falls irgendwelche Komplikationen (Schmerzen, Fieber, stärkere Blutung) auftreten, kontaktieren Sie mich umgehend unter der Telefonnummer:

320 55 33

oder 0664 395 3333

oder Ärztezentrale 53116